

7. Änderungssatzung zur Satzung des Zweckverbandes Radegast über die Erhebung von Gebühren für die Schmutzwasserbeseitigung

(7. Änderungssatzung zur Schmutzwassergebührensatzung)

Auf Grund der §§ 154 in Verbindung mit § 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08. Juni 2004 (GVOBl. M-V, S. 205 ff), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 14. Dezember 2007 (GVOBl. M-V S. 410, 413), der §§ 1, 2 und 6 des Kommunalabgabengesetzes Mecklenburg-Vorpommern in der Fassung der Bekanntmachung vom 12. April 2005 (GVOBl. M-V S. 146), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 14. Dezember 2007 (GVOBl. M-V S. 410, 427) und des § 6 des Ausführungsgesetzes zum Abwasserabgabengesetz des Landes Mecklenburg-Vorpommern vom 19. Dezember 2005 (GVOBl. M-V, S. 637), hat die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Radegast in ihrer Sitzung am 08.12.2009 folgende Satzung beschlossen.

Artikel 1

I. Anlage II

§ 1 Abs. 1 Buchstabe bb) – zentrale Schmutzwasserbeseitigung „Biologische Schmutzwasserreinigung > 8 m³ Schmutzwasserzufluss pro Tag“

Kläranlage	angeschlossene Ortslagen
ZKA Radegast	Rehna, Brützkow, Nesow, Holdorf, Meetzen, Breesen, Roggendorf, Gadebusch, Güstow, Wakenstädt, Kaeselow, Lützwow, Pokrent, Renzow, Bülow, Warnekow, Demern, Groß Rünz, Carlow, Klocksorf, Röggelin, Dechow, Stove, Cronskamp, Schlagbrügge, Schlagsdorf, Thandorf, Utecht, Campow, Groß Molzahn, Klein Molzahn, Klein Rünz, Gletzow, Löwitz, Vitense, Parber, Köchelstorf, Groß Hundorf, Kirch Grambow
Brüsewitz	Brüsewitz, Rosenberg, Brüsewitz-Gewerbegebiet, Groß Brütz, Gottesgabe, Rosenhagen, Klein Welzin
Mühlen Eichsen	Mühlen Eichsen, Schönfeld, Schönfeld-Mühle, Cramon, Cramonshagen, Gottmannsförde, Herren Steinfeld, Veelböken, Webelsfelde, Groß Eichsen, Goddin
Rieps	Rieps
Stöllnitz Badow Perlin	Badow, Söhring, Perlin, Stöllnitz, Krembz, Alt Steinbeck, Groß Salitz
Kneese	Kneese, Kneese Dorf

Artikel 2

Die 7. Änderungssatzung tritt am Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Holdorf, den 18.12.2009

gez. Steffen Timm
Amtierender Verbandsvorsteher

Siegel

Hinweis:

Gemäß § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern wird darauf hingewiesen, dass ein Verstoß gegen Verfahrens- und Formvorschriften, die in dem genannten Gesetz enthalten oder auf Grund dieses Gesetzes erlassen worden sind, nach Ablauf eines Jahres seit der öffentlichen Bekanntmachung dieser Satzung nicht mehr geltend gemacht werden kann. Diese Folge tritt nicht ein, wenn der Verstoß innerhalb der Jahresfrist schriftlich unter Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, aus der sich der Verstoß ergibt, gegenüber dem Verband geltend gemacht wird. Abweichend von Satz 1 kann eine Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften stets geltend gemacht werden.

Holdorf, den 18.12.2009

gez. Steffen Timm
Amtierender Verbandsvorsteher